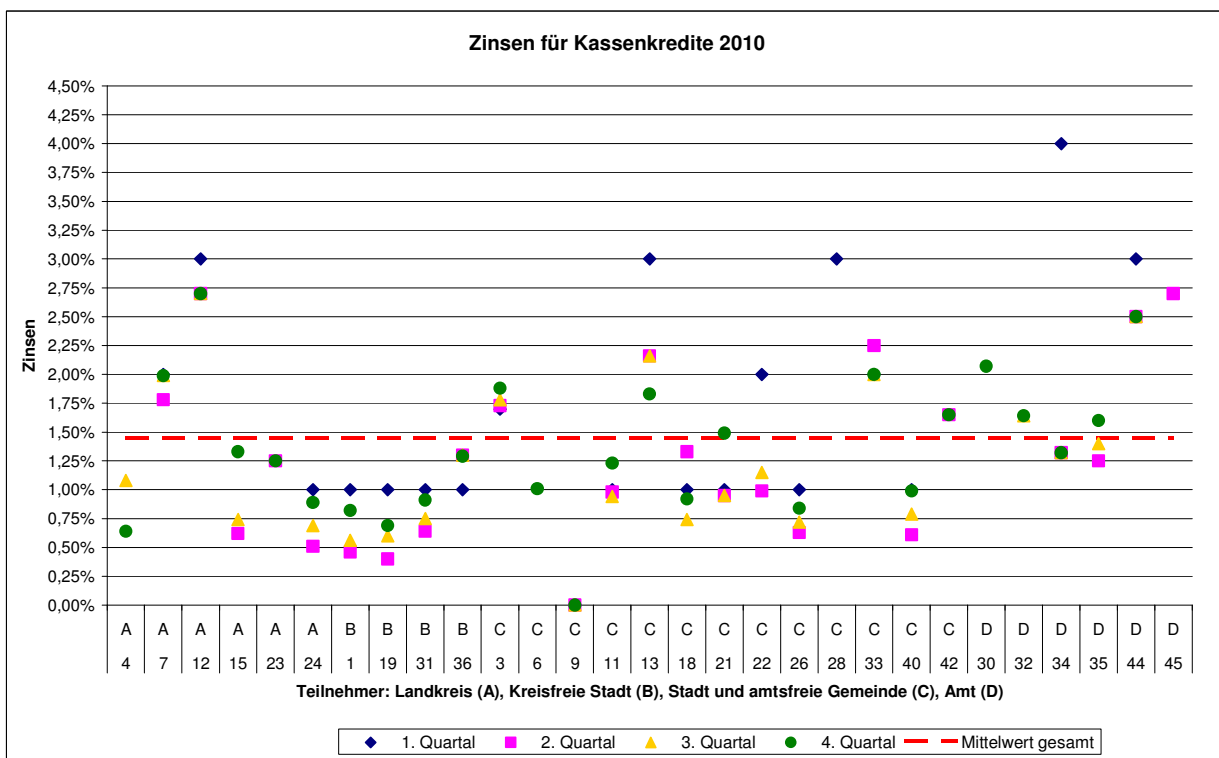
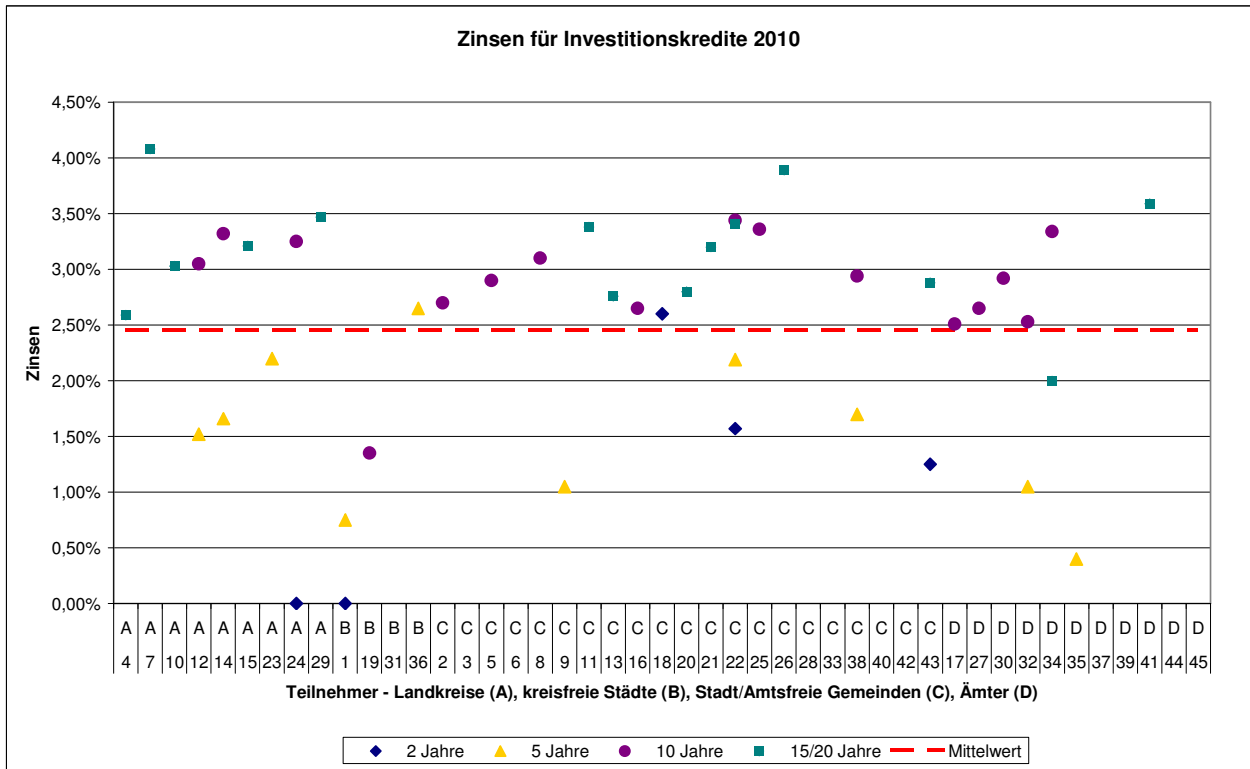


2010 niedrigeres Zinsniveau bei kommunalen Kassen- und Investitionskrediten

Im Januar 2011 hat die KUBUS GmbH zum zweiten Mal eine Umfrage zur Zinsentwicklung für kommunale Kassen- und Investitionskredite bei Verwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein durchgeführt. An der Umfrage haben sich 64 Verwaltungen beteiligt. Davon gaben 19 Verwaltungen an, dass in ihrem Bereich keine Kassen- und Investitionskredite im Jahre 2010 aufgenommen worden sind. In die Auswertung eingeflossen sind Zinssatzmeldungen von neun Landkreisen, vier kreisfreien Städten, 21 Städten/ amtsfreien Gemeinden und 11 Ämtern. Von den 45 Teilnehmern sind 24 aus Mecklenburg-Vorpommern und 21 aus Schleswig-Holstein. Das Zinsniveau für die im Jahr 2010 aufgenommenen Kassen- und Investitionskredite war im Vergleich zur Erhebung für das Jahr 2009 bei den Mittelwerten für Kassenkredite um ca. einen Prozentpunkt und bei den Investitionskrediten um ca. 0,5 Prozentpunkte niedriger. Die folgenden Grafiken zeigen, dass sowohl bei den Kassenkrediten als auch bei den Investitionskrediten die Spreizung bei den Kassenkrediten zwischen 0,4 Prozent und 4 Prozent und bei den Investitionskrediten mit einer Bandbreite von ca. 0,4 Prozent bis 4,1 Prozent noch immer sehr weit auseinander liegt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Bandbreite zwar geringer geworden, aber es wird auch sehr deutlich, dass ein gezieltes Finanz- und Kreditmanagement Möglichkeiten für geringere Kreditkosten eröffnet.





Die Zinsumfrage zeigt sehr deutlich, dass insbesondere für die Verwaltungen, die bisher Kredite zu höheren Zinssätzen als die angegebenen Mittelwerte aufgenommen haben Spielräume für Kostensenkungen vorhanden sind. Eine Senkung der Zinskosten ist beispielsweise durch einen stärkeren Wettbewerb bei zukünftigen Kreditaufnahmen möglich. Dieses ist gerade vor dem Hintergrund der seit einigen Wochen wieder steigenden Zinssätze von besonderer Bedeutung.